

Preisentwicklung

VEZG-Notierung Schlachtschweine (Euro/kg SG)				
KW. 26	KW. 27	KW. 28	KW. 29	KW. 30
2,43	2,50	2,50	2,50	2,50
VEZG-Notierung Schlachtsauen (Euro/kg SG)				
KW. 26	KW. 27	KW. 28	KW. 29	KW. 30
1,88	1,88	1,88	1,88	1,80
VEZG-Notierung Ferkel (200er Partie, 25 kg, Nord-West; Euro/Stk)				
KW. 26	KW. 27	KW. 28	KW. 29	KW. 30
91,00	91,00	93,00	93,00	93,00

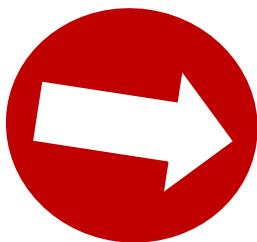
Das prägte den Schweinemarkt im Juli

Gleich zu Beginn des neuen Monats konnten die Schweinepreise ein neues Allzeithoch einstellen. Trotz Sommerferien in vielen Bundesländern zeigte sich eine gute Nachfrage nach Schweinen. Das kleine Lebendangebot hat dabei den Markt insgesamt gestützt und vor allem bis zur Monatsmitte wurden schlachtreife Tiere händeringend gesucht. Auch im europäischen Umfeld zeigte sich ein ähnliches Bild.

Entsprechend der Nachfrage und der Notierungsentwicklung konnten auch die Ferkelpreise anziehen und erreichten 93 Euro/Stk für das 25-Kilo-Ferkel in einer 200er Partie. Die Einställbereitschaft war ungebrochen und das Angebot tendenziell klein. Hinzukam, dass insbesondere Dänemark wegen einer hohen Nachfrage aus Polen weniger Ferkel nach Deutschland exportiert hat.

Zum Monatsende kam aber verkehrt Druck auf den Fleischmarkt. Die Nachfrage der Verbraucher entwickelte sich spürbar zurück, die schlechten Wetterbedingungen haben insbesondere die Nachfrage nach Grillartikeln einbrechen lassen. Auch die Außengastronomie litt unter den Wetterverhältnissen.

Wie wird es weitergehen?



Die erste Notierung im August zeigt bereits einen Preisrücksetzer.

Die erste Notierung im August zeigte gleich einen deutlichen Rücksetzer auf 2,40 Euro/kg SG, was auch die Ferkelpreise purzeln ließ. Der verregnete Sommer und die teilweise noch laufenden Sommerferien haben den Hunger auf Fleisch gebremst und sorgen für Druck. Gestützt wird der Markt aber weiterhin von dem sehr kleinen Angebot an schlachtreifen Tieren. Nach dem Rücksetzer dürfte der Markt insgesamt ausgeglichen und stabil weiterlaufen.

